



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

14. April 2022

Seite 1 von 2

LVR-Landesjugendamt Rheinland
LWL-Landesjugendamt Westfalen

Aktenzeichen 97.00.04.01
bei Antwort bitte angeben

Jugendämter in Nordrhein-Westfalen

RBr Dr. Andreas Deimann
Telefon 0211 837-4519

Kommunale Spitzenverbände

Telefax 0211 837-2200
andreas.deimann@mkffi.nrw.de

Landeszentrale Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege

per E-Mail

11. Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung Nordrhein-Westfalen: „Über das Aufwachsen in Nordrhein-Westfalen und die Schwerpunkte der Kinder- und Jugendpolitik in der 17. Wahlperiode“

<https://www.mkffi.nrw/11-kinder-und-jugendbericht-der-landesregierung-nordrhein-westfalen>

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

am 31. März habe ich den 11. Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung im Landtag vorgestellt. Der Bericht ist jetzt unter dem o.g. Link öffentlich zugänglich.

Der mehr als 250 Seiten umfassende Kinder- und Jugendbericht gibt Aufschluss über das Aufwachsen in Nordrhein-Westfalen und dokumentiert die Schwerpunkte der Kinder- und Jugendpolitik in der 17. Wahlperiode.

Die Reform des Kinderbildungsgesetzes, die Maßnahmen der Landesregierung zur Bekämpfung des Kindesmissbrauchs und zur Prävention sexualisierter Gewalt, die Anstrengungen zur Wahrung der Rechte junger Menschen während der Pandemie sowie die Förderung der Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen waren herausragend wichtige kinder- und jugendpolitische Anliegen.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkffi.nrw.de
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (Haltestelle Stadttor)
707 (Haltestelle Wupperstraße)

Seit mehr als 50 Jahren beschäftigen sich die Kinder- und Jugendberichte mit dem vielfältigen Alltag von Kindern und Jugendlichen. In dieser Ausgabe bekommt der Lebensweltbezug jedoch eine ganz neue Qualität. Erstmals haben Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern aus mehr als 2.400 Haushalten in Nordrhein-Westfalen selbst Auskunft über ihre Alltagswelten gegeben. Dieser Teil wurde vom Deutschen Jugendinstitut auf Basis einer repräsentativen Umfrage erstellt.

Ich würde mich freuen, wenn der Bericht der kinder- und jugendpolitischen Debatte auch über diese Legislaturperiode hinaus fachliche Impulse geben könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Joachim Stamp